

Allgemeiner Verein für Deutsche Litteratur.

[47220]

Protectorat:

Seine Königliche Hoheit
Großherzog Karl Alexander
von Sachsen-Weimar,Seine Königliche Hoheit **Prinz Georg**
von Preußen.

Vorstand:

Dr. Rudolf von Sneyt,
Wirklicher Geh. Oberjustizrath, ordentl. Professor
an der Königl. Universität zu Berlin.**Dr. C. Werder**,
Geheimer Regierungsrath,
Professor an der Königl. Universität zu Berlin.**Dr. S. Brugsch-Pascha**,
Kaiserlicher Legationsrath u. Professor zu Berlin.**Professor Anton von Werner**,
Direktor der Königl. Akademie der Künste
zu Berlin.**Adolf Hagen**,
Stadtrath zu Berlin.

Zur Versendung liegt bereit:

die 9. Auflage

von

Die moderne Oper.

Kritiken und Schilderungen

von

Eduard Hanslick.

Neunte Auflage.

Oktav. 352 Seiten.

Brochirt 5 M ord., 3 M 75 S netto,
3 M 50 S bar,Eleg. in Halbfranz geb. 6 M ord.,
4 M 50 S bar.

Inhalt:

Glückliche Opern. — Mozart. — Aus
Deutschlands romantischer Schule — (Bee-
thoven, Weber, Marschner). — Drei Klassiker
der französischen Oper (Cherubim, Méhul,
Boieldieu). — Rossini. — Auber. —
Meyerbeer. — Ambroise Thomas. —
Gounod. — Verdi. — Robert Schumann
als Opernkomponist. — Richard Wagners
Rienzi (Anhang: Niemann der Wagner-
sänger. — Die Meisterfänger von Richard
Wagner. — Rheingold u. d. Wagner-Theater
in Bayreuth.) Rubinsteins Oper Feramors.
Johann Strauß als Opernkomponist.Eduard Hanslicks geistprühende Schriften
über „Die moderne Oper“ haben sich weit
über die Grenzen Deutschlands hinaus der
allgemeinsten Anerkennung seitens aller Musik-
freunde zu erfreuen, sie sind gleichsam ein litte-
rarisches Gemeingut des musikalischen Teiles der
deutschen Nation geworden und haben dem Ver-
fasser unbeschränkte Geltung als erster und vor-
nehmster Musikkritiker der Gegenwart erworben.
Wären diese seinen und zugleich scharfen Kritiken,
diese geistvollen Schilderungen aus dem musi-
kalischen Leben der Gegenwart auch weiter nicht
als auf den Augenblick berechnete kritischeWürdigungen vorübergehender Erscheinungen
des Tages, sie würden trotzdem immer des
Wiederlesens wert sein. Diese Schriften enthal-
ten weitaus mehr: sie entwickeln zugleich eine
Fülle der trefflichsten, allgemein gültigen
Kunstansichten, aus denen sich eine ganze
Ästhetik der Tonkunst zusammenstellen ließe,
sie bieten gleichzeitig ein so reiches und wert-
volles kunsthistorisches Material, daß sich vor
den Augen des Lesers allmählich gleichsam
ein Gesamtbild der „ganzen modernen Oper“
entrollt. Der reiche Inhalt, die vollendete
schriftstellerische Form und die ebenso unparteiische
und gerechte, wie sachlich scharfe kritische Wür-
digung hervorragender musikalischer Erscheinun-
gen machen die Lektüre dieses Werkes zu einer
ebenso interessanten als belehrenden für Jeden,
der sich für Musik und Musiklitteratur interessiert.Da ich nur auf Verlangen versende,
bitte ich Sie, Ihre Bestellungen auf die
neue Auflage dieses anerkannt absatz-
fähigen Werkes freundlichst umgehend
aufzugeben, jedoch dabei zu berücksichtigen,
daß ich à Condition nur in sehr be-
schränktem Maße und elegant in Halb-
franz gebundene Exemplare nur gegen
bar liefern kann.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35, Ende November 1891.
Steglitzerstraße 90.Allgemeiner Verein f. Deutsche Litteratur.
Dr. Hermann Paetel.**Verlag von Hefner & Co.**

in Berlin W. 41.

[47002]

Nächstens erscheint:

**Internationaler
Lazarett - Sprachführer.**

Eine

**Sammlung von Redensarten behufs
Verständigung****am Bette des Kranken**

nebst

einer Zusammenstellung der notwendigsten

medizinisch-technischen Ausdrücke.

Bearbeitet

von

Paul Blaschke

unter Mitwirkung bedeutender Fachmänner.

1. Abth.: Deutsch-Französisch.

Gebunden 3 M 50 S ord., 2 M 50 S bar.

In dem ersten Inserat war der Preis
irrtümlich mit 3 M ord., 2 M no. bar an-
gegeben.**Bestellungen à cond. werden nicht
ausgeführt.**Dieses, einem längst gefühlten Bedürfnisse
entsprechende Werk wird sowohl dem akade-
misch gebildeten Arzte wie dem unteren Laza-
rettbeamten und allen im Samariterdienste
Beschäftigten ein willkommener Ratgeber am
Krankenbette sein.**J. P. Bachem**  **Köln a. Rh.**[46946] In meinem Verlag erscheint in einigen
Tagen:**Clara Maitland.**

Erzählung

aus dem

Leben eines jungen Mädchens.

2. Auflage.

168 Seiten 8°. In schönen Farbendruck-

Umschlag gebunden

1 M 20 S ord., 90 S netto.

Fest: 13/12, bar 11/10.

Der Verein Breslauer Lehrer empfiehlt das
Büchlein mit folgenden Worten: „*Ein wunder-
schönes Buch!* Es ist aus dem Innersten heraus-
geschrieben; der warme Hauch echt menschi-
licher Empfindung durchweht dasselbe. Ver-
fasserin hat das kindliche Herz beobachtet und
weiss es trefflich zu schildern. Nicht welt-
bewegende Ereignisse werden uns dargestellt,
und doch können wir uns von dem Büchlein
nicht trennen, ohne es zu Ende gelesen zu
haben, weil es gar zu interessant geschrieben
und oft von *wahrhaft ergreifender Wirkung*
ist. Der Stil ist einfach, aber ungemein ein-
schmeichelnd.“Das Büchlein empfehle ich Ihrer freund-
lichen Verwendung in der beginnenden Weih-
nachtszeit.

Köln, 21. November 1891.

J. P. Bachem.

Sensationell! Keine Broschüre.

[47069] In Kürze erscheint:

Was der Kaiser sagt!Ein Band elegant ausgestattet in
Pergament-Umschlag.2 M ord., 1 M 50 S no., 1 M 35 S bar
und 7/6.Dieses originelle und eigenartige Buch
wird sicher Aufmerksamkeit erregen und viele
Käufer im In- und Auslande finden. Ein
Blick in das Buch selbst wird Sie am
besten von der Absatzfähigkeit überzeugen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 12.

Verlag Hugo Steinitz.